

# Frauenpower in Thüringens Wirtschaft: Jede dritte Unternehmensgründung mit Frau an der Spitze



**Die Erwerbstätigenquote der Thüringer Frauen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und lag laut Statistischem Landesamt zuletzt bei 79,5 Prozent. Damit erreicht Thüringen deutschlandweit eine der besten Quoten und liegt über dem Bundesdurchschnitt von 76,8 Prozent. Auch im Bereich der Unternehmensgründungen ist ein leichtes Wachstum zu verzeichnen: 38 Prozent im Kammerbezirk der IHK Erfurt erfolgten im vergangenen Jahr durch Frauen.**

Immer mehr Frauen entscheiden sich für den Weg der Selbstständigkeit als berufliche Option. Allein im vergangenen Jahr haben 1.768 Frauen im Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt den Schritt in die Gründung eines eigenen Unternehmens gewagt. Dies entspricht einem Anteil von beachtlichen 38 Prozent aller Unternehmensgründungen in Nord-, Mittel- und Westthüringen – rund ein Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Die jüngste Unternehmerin startete bereits wenige Wochen nach ihrem 18. Geburtstag. Doch auch Frauen im Rentenalter erkennen zunehmend das Potenzial der Selbstständigkeit: Insgesamt haben 20 Frauen im Alter von 67 Jahren und älteren Mut für ein eigenes Unternehmen aufgebracht. Unter ihnen ist auch eine Gründerin, die im stolzen Alter von 76 Jahren entschlossen ihr Unternehmen angemeldet hat. Das Durchschnittsalter aller Gründerinnen im Vorjahr lag bei 38,3 Jahren.

„Diese steigende Zahl von Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, ist ein deutliches Zeichen für den wachsenden Unternehmergeist und die wirtschaftliche Stärke weiblicher Talente in der Region. Die IHK Erfurt begrüßt diesen Trend und steht den Gründerinnen mit Rat und Unterstützung zur Seite, um ihre unternehmerischen Visionen erfolgreich umzusetzen“, so Dr. Cornelia Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt.

# Hohes Engagement von Unternehmerinnen in der IHK Erfurt

Auch die IHK Erfurt verdankt ihren Erfolg maßgeblich dem Engagement erfolgreicher Unternehmerinnen. 24 Frauen sind in der Vollversammlung der IHK Erfurt ehrenamtlich tätig, was einem Anteil von rund 30 Prozent entspricht. Das Präsidium ist sogar nahezu paritätisch besetzt. Von den neun Mitgliedern sind vier weiblich: Colette Boos-John (Geschäftsführerin Bauer Bauunternehmen GmbH), Katrin Katzung (Geschäftsführerin Ingenieurbüro Katzung GmbH), Annette Projahn (Geschäftsführerin Modepassage am Markt GmbH & Co. KG) und Kerstin Schreiber (Vorstandsmitglied Funkwerk AG).

Im gesamten Kammerbezirk der IHK Erfurt steht etwa in einem Viertel der knapp 60.000 Betriebe eine Frau an der Spitze. In Städten ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen dabei tendenziell höher als in ländlichen Regionen. „Die zunehmende Präsenz von Frauen in Führungspositionen trägt maßgeblich zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts bei. Netzwerke von Unternehmerinnen sind dabei genauso essentiell wie ihre Kompetenz als kreative Impulsgeber für die Wirtschaft“, betont die IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch.